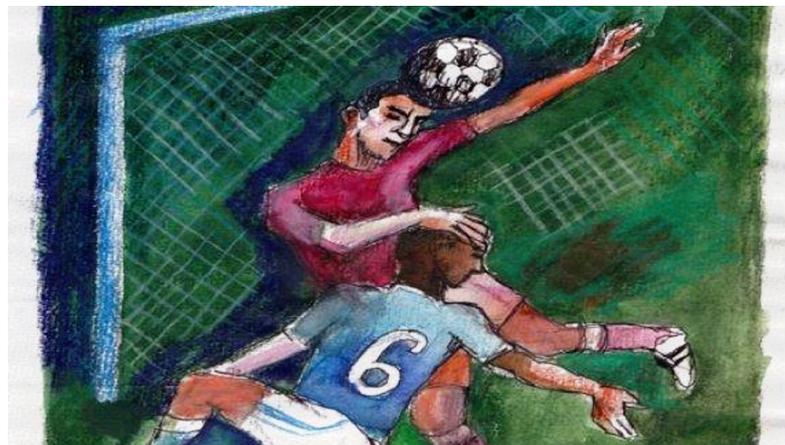


Letztes Update: Dienstag, 3.1.2012

Die Buch-Vorschau 2012 mit Tanja Kummer

Die fleissigste Schweizer Autorin, Milenas Mosers neuester Clou, eine besondere Schweizer Fussballmannschaft und Nilpferde unterm Haus: Das sind vier der Überraschungen aus der Schweizer Bücherwundertüte 2012.



FADS: «Fussballspielende Autoren der Schweiz»

Derzeit flattern Presse und Buchhandel täglich mindestens fünf Verlagsvorschauen ins Haus. Mit diesen magazinartigen Heften stellen die Verlage ihre Bücher vor, die im Frühjahr 2012 erscheinen und hoffen, dass viele Bücher bestellt werden. Natürlich sind auch in diesem Frühling wieder zig lesenswerte Titel dabei. Hier fünf Must-Reads aus Schweizer Verlagen.

Petra Ivanov

Im Herisauer «Appenzeller» Verlag erscheinen 2012 - wie auch in den beiden Jahren davor - wiederum zwei Bücher der fleissigsten Autorin der Schweiz, Petra Ivanov. Sie schreibt nicht nur viel, sondern auch richtig gut: Im September 2011 ist ihr letzter Krimi «Tatverdacht» auf Platz 10 in die Schweizer Bestsellerliste eingestiegen. «**Control**» heisst der Jugendroman der Zürcherin, der ab **Januar** zu haben ist, und die Geschichte einer 16jährigen Kosovarin erzählt, die für eine Karriere von Zürich nach New York reist.

Dort wartet aber kein Designer auf sie, der sie anlernen will, sondern es droht Lebensgefahr. «Leere Gräber» heisst der Krimi, der den Lesern im **Herbst** das Blut in den Adern gefrieren lässt. Im Zürichsee wird eine Leiche gefunden. Der Fall wird aufgerollt und es liegt die Vermutung nahe, dass der Ermordete in Südamerika illegalen Adoptionen auf der Spur war.

Milena Moser

Eine der erfolgreichsten Schweizer Schriftstellerin hantiert in ihrem neuen Buch mit Mord: «Montagsmenschen» heisst das Buch, das im Februar im Zürcher Nagel & Kimche Verlag erscheint. Die 36jährige Yogalehrerin Nevada geht einem Mord auf den Grund, in den ihre Yogaschüler verwickelt sind - oder doch nicht? Milena Moser schreibt in ihrem Spezialgebiet, dem tragischkomischen Roman, in dem eine Frau die Hauptrolle spielt, die auf sympathischste Art und Weise etwas abgezapft ist.

FADS: «Verein der Fussballspielenden Autoren der Schweiz»

Über 20 Schweizer Autoren (als Plural zu lesen, der ausschliesslich Männer einschliesst) und ein Thema: Das runde Leder, König Fussball. In der wunderschönen Perlen Reihe des Olteners «Knapp Verlages» ist ab Ende April das Buch «Das Chancenplus war ausgeglichen» erhältlich. Herausgegeben wird es vom Schriftsteller Wolfgang Bortlik, geschrieben wurden die Geschichten von den Mitgliedern des FADS, den «Fussballspielenden Autoren der Schweiz».

Ja, das gibt es, in dieser Mannschaft spielen und spielten namhafte Autoren wie Pedro Lenz, Rolf Lappert, Hansjörg Schertenleib, Ralf Schlatter, Richard Reich oder Peter Bichsel. Mehr über die Mannschaft unter <http://www.fads.page.ms/>. Ein Buch also für die Kreuzung aus Fussball- und Literaturfans oder im besten Falle eins, das für diese Kreuzung sorgen wird.

Hansjörg Schneider

Der renommierte Zürcher Diogenes Verlag veröffentlicht im April das neue Buch von Hansjörg Schneider, der mit seinen Krimis um den Basler Kommissar Hunkeler bestens bekannt ist. Sein neuestes Werk heisst «Nilpferde unter dem Haus» und hat eine ganz andere Thematik als die beliebte Krimi-Reihe, denn darin finden sich Hansjörg Schneiders Tagebuchnotizen aus zehn Jahren.

Begegnungen, Projekte, Höhepunkte, Niederlagen und - mehr über die Nacht, in der er zum ersten Mal von einem Nilpferd geträumt hat. Das Buch mit dem denkwürdigen Titel gibt einen Einblick in ein bewegtes Lebens und ist ein interessantes Zeitdokument.

Tanja Kummer

Beitrag weiterempfehlen